

Sechs Parteien buhlen in Malsfeld um Stimmen

MALSFELD ■ Wer die Wahl hat, hat die Qual. Das ist bekannt. Doch wer in Malsfeld wohnt, der hat noch eine größere Auswahl, wenn die hessischen Bürger am 7. März zur Kommunalwahl aufgerufen sind. Sechs Parteien und Gruppierungen werben in Malsfeld um die Stimme der Wählerinnen und Wähler. Das sind so viele, wie sonst nirgendwo im ganzen Schwalm-Eder-Kreis.

SPD, CDU, FDP, Bunte-Liste und die Freie Wählergemeinschaft waren schon bei der vergangenen Kommunalwahl angetreten. Diesmal kommt als sechste Bewerberin die Ge-

meinschaftsliste Hochland-Fuldatal hinzu, die sich vor allem im Hochland gute Chancen ausrechnet. Sie kandidiert zum ersten Mal auch in fünf von sieben Ortsteilen für den Ortsbeirat.

Die größten Wahlmöglichkeiten für den Ortsbeirat haben unter den sieben Malsfelder Orten die Bürger aus Beiseförth, dem zweitgrößten Dorf der Gemeinde. Dort stellen sich außer dem traditionellen Trio SPD, CDU und FDP auch die Bunte Liste und die Gemeinschaftsliste.

Immerhin noch unter vier Listen können die Bürger der

Kerngemeinde Malsfeld entscheiden. Hier kandidieren SPD, CDU, die Freie Wählergemeinschaft Malsfeld und die Gemeinschaftsliste Hochland-Fuldatal.

Sipperhausen

In Sipperhausen, Dagobertshausen und Ostheim haben Sozialdemokraten, Christdemokraten und die Gemeinschaftsliste eine Kandidatenaufstellung eingereicht. Letztere findet sich übrigens überall unter der Abkürzung GL auf den Wahlzetteln.

Nur zwei Listen zur Auswahl

haben schließlich jeweils die Bürger in Mosheim und Elfershausen. Dort bewerben sich außer der SPD die Mosheimer Gemeinschaftsliste (MGL) beziehungsweise die Elfershäuser Gemeinschaftsliste (EGL) um Sitze im Ortsbeirat.

Die Wähler der Großgemeinde Malsfeld sollten sich angesichts dieser Auswahl gut informieren, bevor sie am 7. März an die Urne treten, denn schließlich müssen sie nicht nur Gemeindevertretung und Ortsbeirat für ihr jeweiliges Dorf wählen, sondern auch noch den Kreistag für den Schwalm-Eder-Kreis. (l)